

## Channeling September 2022



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Der Sommer war heiß und trocken und ist es vielerorten immer noch. Und es ist offensichtlich, dass die Welt im Wandel ist. Viele von uns hier oben im Norden haben es allerdings genossen, mal wieder einen „richtigen“ Sommer zu erleben und abends lange draußen zu sitzen und oft im Meer oder in den Seen zu schwimmen. Wie schön ist es doch, mit wenig Kleidung durch den Tag zu gehen. Der Körper freut sich über so viel Freiheit. Und die Kraft der Sonne ist - in Maßen - wunderbar.

Nun fallen schon die ersten Blätter von den Bäumen, der Wassermangel macht sich bemerkbar. Es beginnt auch die Jahreszeit des Erntens, aber ebenso die des Loslassens und die des nach Neuem Ausschau halten und damit die Zeit des Aussäens.

Die von den geistigen Freunden stets wiederkehrende Fragen sind: Wie wollt ihr leben? Was möchtet ihr verändern oder ganz loslassen? Fragt euch: Bin ich da, wo ich bin, noch richtig? Welche Träume möchte ich verwirklichen? Für viele von uns taucht dann die Frage auf: Welche Realität möchte ich generell leben, und wie erschaffe ich sie?

Ich habe Saint Germain eingeladen, uns bei diesen Fragen behilflich zu sein. Ich wünsche frohes Eintauchen in seine Energie!

PS: Ich möchte hier gern noch ein Zitat wiederholen, weil es gut passt:

„Wenn Sie die Art und Weise ändern, wie Sie die Dinge betrachten, ändern sich die Dinge, die Sie betrachten“. Max Planck

Einen schönen September wünsch ich

Herzlich

Barbara Bessen

### **Saint Germain-Channeling September 2022**

#### **„Das Leben selbst in die Hand nehmen“**

Gott zum Gruße, liebe Freunde, ich bin Saint Germain. Lang gedient, weit gereist, immer wieder in den Schoß des eigenen Seins zurückgekehrt. Denn dort bin ich zuhause. Es gibt nur ein Zuhause, und das ist in einem selbst. Man hat Wohnstätten, Häuser, Wohnungen, Zelte, einen Platz unter einem Baum, wo immer man gern ist. Manchmal ist man auch für eine gewisse Zeit angehalten, sich irgendwo fest aufzuhalten. Aber die eigentliche Natur des Wesens, das in einem menschlichen Körper wohnt, ist die Neugier und das damit verbundene Erfahrungen sammeln. Das hat weniger mit der männlichen Qualität und der Welt des sammeln und jagen zu tun, wie euch oft erzählt wird, oder der weiblichen Qualität des „ein Nest zu bauen“. Das wird stets dann gesagt, wenn man den Menschenstamm erklären will.

Ich sage euch, dass ein jedes Wesen, dass sich einen menschlichen Körper borgt, in ihn hineinschlüpft, die Idee hat, so viele Erfahrungen zu sammeln wie irgend möglich. Vielleicht mit gewissen Ideen, bevor man in diesen Körper geht. Man hat sich vorbereitet - auch wenn man in dem sogenannten Inkarnationszyklus eingebunden ist - was man erleben will. Nicht immer ist es so, dass all das gelingt. Oft wird man abgelenkt oder man trifft auf interessante Einflüsse, die verlocken. So geht man auf der Kreuzung nicht links, sondern rechts oder geradeaus. Und schon ist das, was man eigentlich hier erleben wollte hinfert. Manchmal wundert man sich, weil das jetzt Erlebte sich nicht ganz richtig anfühlt. Dann dreht man um, geht zur Kreuzung zurück und nimmt eine andere Abbiegung. Manchmal schafft man es nicht, weil das Erlebte einen festhält, oder

Menschen tun dies. Sie appellieren meist an die Verantwortung anderen gegenüber. Das geschieht sehr häufig. Fühlst du dich erkannt? Schau einmal kurz in dein Leben. Wo ist es dir ebenso ergangen?

Es ist nie zu spät umzudrehen oder sich neu auszurichten. Niemand sollte dies außer Acht lassen und sich besinnen. Die Frage ist immer: Ist das, was ich lebe genau das, was ich jetzt leben will? Keine Zeitqualität ist wie die andere. Das Leben ist immer im Fluss. Und es gibt für alles eine Zeit. Aber die endet auch. Nur oft bemerkt man es nicht und macht einfach weiter. Kennst du das auch?

Wir sind jetzt an einem Punkt der Erdentwicklung angekommen, wo es darum geht, zu verstehen, dass jeder Mensch selbst entscheiden kann und sollte, wie es mit ihm und seinem Leben weitergeht. Unabhängig davon, was im Außen geschieht, und was die sogenannte Allgemeinheit sagt und tut. Unabhängig davon, was Staat und andere gesetzte Instanzen vorgeben oder anbieten, wie ein Leben hier zu sein hat. Das ist nicht frei gewählt, sondern irgendjemand oder eine Gruppe haben beschlossen, wie hier das Leben auszusehen hat. Warum taten sie ein Solches? Um Macht zu leben, um sich an den Energien der Menschen zu nähren. Fröhliche, freie Menschen geben höherschwingenden Wesen Nahrung, Energie, die dann weitergeleitet wird für vielfältige Zwecke. Ängstliche, frustrierte, gestresste Menschen sind Nahrung für niederschwingende Wesen. Damit ihr Nahrungsfluss nicht versiegt, entfachen diese Ängste mit äußeren Macht-Maßnahmen. Seid euch gewiss, dies ist schon seit vielen tausend Jahren so.

Ihr erinnert euch vielleicht in euren Träumen oder Visionen, dass es hier auch anders sein könnte. Ihr erahnt, wie es ist, ganz frei ohne Vorgaben zu leben. Denn die Ressourcen sind ausreichend vorhanden. Die Erde schenkt sie euch. Träumt ein bisschen von einem Leben in Freiheit, das ist unser Wunsch. Kreiert euch ein Leben in Freiheit, Frieden und Selbstverwirklichung. Du fragst mich, wie? Werde dir deiner Begrenzungen bewusst, durchleuchte dein Leben. Stell dir dann vor, wie du wirklich leben willst, wie du glücklich und beschwingt über

diesen Planeten gehst. Halte dieses Bild immer wieder klar in deinem Bewusstsein und folge deinen inneren Eingebungen, was loszulassen ist, und wie es umgesetzt werden kann. Und lausche in dein Herz, was ihm Freude machen würde. Folge diesen Inspirationen aus deinem Inneren und setze sie um. Erst wirst du nur kleine Veränderungen bemerken, dann erkennst du eine Spur, es ist wie die berühmte Lunte. Folge ihr, sie garantiert - auch feurige - Synchronitäten. Du wirst sie manchmal als Wunder deklarieren. Aber sie entspringen der Göttlichen Logik, einer Fügung, weil du dich so ausgerichtet hast. Der alles kreierende Göttliche Geist, die Liebesenergie von allem was ist, der Stoff, aus dem die Realitäten gebaut werden, folgen deinem Bewusstsein, deiner Ausrichtung. So entstehen ganze Welten.

Probiere dich als Meister, als Meister deines Lebens. Die Zeit ist reif. Ihr würdet sagen: Die hohe Energie aus dem Zentrum der Galaxie macht es möglich. Ich würde sagen: Du bist der Schöpfer, die Energie folgt dir, dem Meister.

Wohlan. Arbeitet als Schöpfer. Habt den Mut, ein Göttliches Leben zu führen, ein Leben in Freiheit und Freude.

Ich bin stets dein Diener.

Gott zum Gruße

Ich bin Saint Germain

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg  
info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com